
INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Vorwort von David Novak	11
EINLEITUNG	13
1. David Novaks ethisches Denken	15
1.1 Kurzes biographisches Porträt	16
1.2 Bibliographischer Überblick	27
1.3 Partikularismus und Universalismus	29
1.4 Die moderne Trennung von Theorien des guten Lebens und der Gerechtigkeit	30
2. Forschungsfeld: Die Problematik einer normativen Ethik angesichts der Partikularität von Werten	35
2.1 Normative Ethik trotz partikularer Werte	35
2.2 Kritik an rationalen Moralbegründungsversuchen	39
2.3 Universale Ethik aus der Partikularität	41
2.4 Jüdische Tradition und Naturrechtstheorie	43
2.5 Die Naturrechtstheorie im gesellschaftlichen Diskurs	44
3. Schwerpunkt der Arbeit	47
TEIL I: NATURRECHT UND JUDENTUM	49
1. Fox' Kritik an einem jüdischen Naturrecht	51
1.1 Fox' Maimonides	54
1.2 Maimonides' Politik	56
1.3 Die Natürlichkeit der göttlichen Gebote bei Maimonides	59
2. Novak zu Fox' Maimonides-Interpretation	61
2.1 Verpflichtung ohne theologische Einsicht	61
2.2 Maimonides und die Natürlichkeit des göttlichen Gesetzes	63
2.3 Konventionen bei Maimonides	67
2.4 Moral, noachidische Gebote und Offenbarung	68
3. Novaks Kritik an Fox' Interpretation der jüdischen Tradition	69
3.1 Rationale und nicht-rationale Gebote	69
3.2 Der Grund des Bundesschlusses	71
3.3 Gegen einen jüdischen Rechtspositivismus	74
4. Bleich zum Naturrecht im Judentum	75
4.1 Die Pflicht zur Erhaltung der Gesellschaft	77
4.2 Ein anderer Ort naturrechtlichen Denkens im Judentum	80

5. Die Kritik von Faur	83
5.1 Problemstellen des Naturrechts	83
5.2 Der Bund als Grundbedingung der jüdischen Tradition	85
6. Die Kritik von Novak an Faur	87
6.1 Die Vorbedingung des Bundesschlusses	87
6.2 Die Unterscheidung von Bund und Vertrag	88
7. Naturrecht in der innerjüdischen Debatte – ein Fazit	91
TEIL II: REKONSTRUKTION VON NOVAKS NATURRECHT	97
1. Ausgangspunkt von Novaks Naturrechtstheorie	99
1.1 Jerusalem oder Athen – eine falsche Alternative?	99
1.2 Novaks Kritik an der ‚katholischen‘ Konzeption von Naturrecht und deren ‚philosophisches Problem‘	104
1.3 Methodische Zugeständnisse an die Moderne	118
2. Methodik: Naturrechtliches Denken ist kulturelle Projektion	123
2.1 <i>Ius gentium</i> und der komparative Ansatz des Naturrechts	123
2.2 Die Notwendigkeit eines ontologischen Fundaments	125
2.3 Die Bestimmung des ontologischen Fundaments	127
3. Form: Naturrechtliches Denken im Judentum	131
3.1 Theologie und Philosophie	131
3.2 Die theologischen Prämissen in Novaks Naturrecht: die erfahrene Offenbarung	137
3.3 Ethik und Theologie	144
4. Inhalt: Novaks jüdisches Naturrecht	153
4.1 Naturrechtliche Spuren in der Tora	153
4.2 Rabbinische Gesetzesinterpretation und die Gründe der Gebote	154
4.3 Die noachidischen Gebote	157
4.4 Jüdische Schöpfungstheologie	173
4.5 Der Kern von Novaks Naturrecht	177
4.6 Natur als Grenze	182
5. Die politische Seite von Novaks Naturrecht	185
5.1 Grundfragen und Grundstruktur von Novaks politischem Denken	185
5.2 Die fundierende Rolle der Religion für die Gesellschaft	198
6. Recht, Religion und <i>Covenant</i>	209
6.1 Recht und Religion	210
6.2 <i>Covenant</i>	212
6.3 Rechtsstaat, Naturrecht und <i>Covenant Theology</i>	217

TEIL III: DISKUSSION VON NOVAKS DENKEN	219
1. Ein Beispiel aus der Bioethik	221
1.1 Stammzellforschung und Abtreibung	221
1.2 Novaks Argumentationslinie	230
2. Ein metaphysischer Naturbegriff	243
2.1 Theonome Ethik	245
2.2 Die Funktion der Metaphysik in Novaks Naturbegriff	257
2.3 Philosophische Tragweite von Novaks Naturbegriff und Personbegriff	274
3. <i>Covenants</i> , nicht bloß <i>Conventions</i>	279
3.1 Die Vertragstheorie als Kern der Demokratieidee	279
3.2 Fehler der Vertragstheorie	281
3.3 Kommunitaristische Alternative der Vertragstheorie	298
3.4 Die Herkunft materialer Normen aus Religionsgemeinschaften	318
4. Zur Verschränkung von Naturrecht und politischer Theorie bei Novak	321
4.1 Die teleologische Anfrage	324
4.2 Das ontologische Problem	332
4.3 Die epistemologische Herausforderung	333
4.4 Verlagerung der Probleme auf die politische Ebene	344
5. Die politische Theorie problematisiert	345
5.1 Eine bleibende Differenzierung Kants	346
5.2 Qualifizierung der Differenz	350
5.3 Der Rechtsbegriff des <i>Covenant</i> und die Verschränkung von Gerechtigkeit und Liebe	360
5.4 Novaks Reintegrationsversuch problematisiert	366
TEIL IV KONTEXTUALISIERUNGEN UND AUSBLICK	385
1. Drei Kontextualisierungen	387
1.1 Die historische Kontextualisierung: zwei Narrative zur nationalen, politischen Identitätsfindung	387
1.2 Die jüdische Kontextualisierung: Traditionalismus und Säkularismus	397
1.3 Die methodische Kontextualisierung: <i>Covenant Theology</i> und Abraham Joshua Heschel	411
1.4 Fazit aus den Kontextualisierungen	426
2. Ist die Rettung der Moral durch eine theonome Ethik eine Sackgasse?	429
2.1 Zur politischen Theologie	429
2.2 Ein partizipatorisches Mehr	438
2.3 Zur normativen Ethik selbst	445
EPILOG	449
Literatur	457